



Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur • 11030 Berlin

Herrn
Guido van den Berg MdL
Landtag Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Betreff: B 51, Ortsumgehung Köln/Meschenich

Bezug: Ihr Schreiben vom 15.06.2016
Aktenzeichen: StB 22/72131.10/1051-2637184
Datum: Berlin, 19.09.2016
Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Kollege,

vielen Dank für Ihr gemeinsames Schreiben vom 15.06.2016 mit Frau Brigitte Dmoch-Schweren MdL, Frau Dagmar Andres MdL, Herrn Stephan Renner und Herrn Dierk Timm an Herrn Bundesminister Alexander Dobrindt MdB, in dem Sie sich für eine gemeinsame Realisierung der beiden Teilprojekte des Gesamtprojektes B 51 n Brühl - Köln-Eifeltor (A 553 - A 4) und für die Vorzugsvariante 1 einsetzen. Er hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Wesentlicher Gegenstand der Bundesverkehrswegeplanung ist die Ermittlung des Bedarfs für erwogene Vorhaben. Vor dem Hintergrund, dass ein leistungsfähiges Bundesfernstraßennetz leistungsfähiger Streckenzüge bedarf, erfolgte die Anmeldung und Bewertung von Straßenprojekten im Rahmen der Aufstellung des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) 2030 streckenzugbezogen als Gesamtprojekt. Bei Ortsumgehungen wurden die Gesamtwirkungen aller Projekte auf einem Streckenzug ermittelt und zur Ermittlung des Nutzen-Kosten-Verhältnisses den Gesamtkosten gegenübergestellt. Da es zu vermeiden gilt, dass nur einzelne Projekte realisiert werden, die verbliebenen Engpässe aber die Leistungsfähigkeit des Streckenzuges weiterhin einschränken, erfolgte die Dringlichkeitseinstufung i. d. R. auch für das Gesamtprojekt.

Die Umsetzung des Gesamtprojektes B 51 n Brühl - Köln-Eifeltor (A 553 - A 4) soll in zwei Bauabschnitten erfolgen, die deshalb vom Land Nordrhein-Westfalen als Teilprojekte im Rahmen der Bundesverkehrswegeplanung angemeldet wurden. Das Teilprojekt mit der Projektnummer B51-G50-NW-T1 umfasst den 1. Bauabschnitt mit

Enak Ferlemann, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister für Verkehr
und digitale Infrastruktur

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2250
FAX +49 (0)30 18-300-2269

psts-f@bmvi.bund.de
www.bmvi.de





Seite 2 von 2

der Ortsumgehung Köln/Meschenich; das Teilprojekt mit der Projektnummer B 51-G50-NW-T2 der 2. Bauabschnitt vom nördlichen Ende der Ortsumgehung Köln/Meschenich bis zur A 4. Das Gesamtprojekt wurde auf Basis der gesamtwirtschaftlichen Bewertungen und der Beurteilungen hinsichtlich netzkonzeptioneller, raumordnerischer, städtebaulicher sowie umwelt- und naturschutzfachlicher Aspekte bewertet bzw. beurteilt. Das Projekt ist aufgrund des hohen Nutzen-Kosten-Verhältnisses von 6,8 wirtschaftlich. Im vom Bundeskabinett am 03.08.2016 beschlossenen Bundesverkehrswegeplan 2030 ist das Vorhaben im Vordringlichen Bedarf enthalten.

Der Planungsprozess bis zur Baurechtsschaffung und deren Realisierung kann für jedes Teilprojekt einzeln durchgeführt werden. Die verkehrliche Eigenständigkeit und Verkehrswirksamkeit ist Voraussetzung eines jeden Planfeststellungsbeschlusses (Ausnahme Landesgrenzen überschreitendes Projekt).

Nach jetzigem Kenntnisstand wurde nach Abwägung aller Belange im Rahmen einer Bund/Land-Dienstbesprechung für den 2. Bauabschnitt die Variante 1 als Vorzugsvariante der weiteren Planung zugrunde gelegt. Das formell noch durchzuführende Linienbestimmungsverfahren läuft gegenwärtig. Sollte sich im Linienbestimmungsverfahren für den 2. Bauabschnitt das Erfordernis einer modifizierten Linienführung ergeben, kann eine gegebenenfalls erforderliche Umplanung unabhängig vom laufenden Planfeststellungsverfahren des 1. Bauabschnittes durchgeführt werden. Das Planfeststellungsverfahren für den 1. Bauabschnitt kann zügig weitergeführt werden.

Die abschließende Entscheidung zum Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen obliegt dem Deutschen Bundestag im Rahmen der Verabschiedung des 6. Fernstraßenbauänderungsgesetzes. Er entscheidet damit letztendlich auch über die Aufnahme und Dringlichkeitseinstufung der einzelnen Projekte in den Bedarfsplan.

Frau Brigitte Dmoch-Schweren MdL, Frau Dagmar Andres MdL, Herr Stephan Renner und Herr Dierk Timm erhalten ein gleichlautendes Schreiben.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Enak Ferlemann

